

Taubstummen-Gottesdienste für das Jahr 1932

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **26 (1932)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Herrn geben, wenn er heimkommt. Die Magd hat die Versuchung überwunden. Darüber freuen sich die Engel im Himmel und Jesus freut sich auch. Er belohnt die Magd innerlich mit süßem Frieden. Wenn sie die Banknote behalten hätte, dann hätte sie keinen Frieden gehabt, sondern das schlechte Gewissen hätte sie geplagt Tag und Nacht und immer hätte sie Angst gehabt in ihrem Herzen.

Ein Taubstummer kann im Sommer an den Abenden in einer Gartenwirtschaft oft Regal aufstellen, wenn die Herren Kegelspiel machen. Das gefällt ihm gut, er kann dabei Geld verdienen. An einem Abend kommt ein Herr zu ihm und sagt: „Morgen ist Sonntag, wir wollen am Nachmittag Regal spielen. Komme um 2 Uhr, du kannst uns die Regal aufstellen. Wir geben dir 2 Franken und ein gutes Abendessen. Der Taubstumme denkt: Das wäre sehr gut, aber Gott spricht: „Du sollst am Sonntag nicht unnötige Arbeit tun und Geld verdienen“. Der Taubstumme hat überwunden aus Gehorsam gegen Gottes Gebot. Darüber freuen sich die Engel und Jesus wird den Taubstummen belohnen, denn Jesus spricht: „Wer mich bekennet vor den Menschen, den will ich auch bekennen vor meinem Vater (Gott) im Himmel“.

Ein letztes Beispiel: Eine Frau hat ihren Mann im Zuchthaus. Warum? Weil er etwas Böses getan hat. Darüber ist die Frau mit ihren Kindern sehr betrübt. Da kommt ein anderer Mann zu ihr und sagt: „Du hast einen schlechten Mann. Du solltest Dich scheiden lassen von ihm. Dann will ich Dich heiraten und für Dich und Deine Kinder sorgen.“ Aber die Frau sagt: „Nein, das sei ferne von mir!“ Gott spricht: „Du sollst nicht ehebrechen“. Ich will Gott gehorsam sein und meinem Mann treu bleiben, auch wenn er im Zuchthaus ist. Ich will für meinen Mann beten, daß Gott sein Herz ändere und ihn zu einem braven Menschen mache. Die Frau hat die Versuchung überwunden. (Schluß folgt.)

Taubstummen-Gottesdienste für das Jahr 1932

Kanton Zürich.

3. Januar	Wald und Uster
10. "	Zürich
17. "	Marthalen
24. "	Regensberg
31. "	Turbental und Winterthur

7. Februar	Wegikon
14. "	Zürich
21. "	Affoltern
28. "	Uetikon
6. März	Winterthur
13. "	Embrach
20. "	(Palmf.) Zürich (Konfirm.)
25. "	(Charfreitag) Zürich
27. "	(Ostersonntag) Andelfingen
28. "	(Ostermontag) Regensberg
3. April	Affoltern
10. "	Zürich
17. "	Turbental und Winterthur
24. "	Bülach
1. Mai	Alten (?)
5. "	(Auffahrt) Wald
8. "	Zürich
15. "	(Pfingstsonntag) Horgen
16. "	(Pfingstmontag) Winterthur
22. "	Affoltern
29. "	Regensberg
5. Juni	Rorbas
12. "	Zürich
19. "	Meilen
26. "	Alten und Marthalen
3. Juli	Winterthur
10. "	Zürich
21. August	Affoltern
28. "	Wald und Wegikon
4. September	Regensberg und Winterthur
11. "	Zürich
18. "	(Bettag) Embrach
25. "	Männedorf
2. Oktober	Turbental und Andelfingen
9. "	Zürich
16. "	Alten
23. "	Affoltern
30. "	Wald und Winterthur
6. November	Rüti
13. "	Zürich
20. "	Bülach
27. "	Regensberg
4. Dezember	Horgen
11. "	Zürich
18. "	Turbental und Marthalen
25. "	(Weihnachten) Uster
26. "	Winterthur
31. "	(Silvester) Zürich

G. Weber, Pfarrer.